

Erläuterung der Freiflächengestaltung im Umfeld der Stadthalle

Umfahrungen zwischen der bestehenden Stadthalle bzw. dem Hotel und der geplanten Ausstellungshalle

Die überwiegend der verkehrlichen Erschließung der Stadthalle, der geplanten Ausstellungshalle und des Hotels dienenden Flächen zwischen den Gebäuden sollen aus grau beschichtetem Asphalt erstellt werden. Vor dem Hintergrund der hier stattfindenden Schwerlastverkehre, auch mit Sattelzügen, und der damit verbundenen Beanspruchung der Oberflächenmaterialien (z. B. Drehpunktbelastungen, Nutzung von Gabelstaplern für Abladevorgänge usw.) wird der Asphalt hierfür als geeignet angesehen. Die Beschichtung des Asphaltes in grauer Farbe soll die moderne Architektur und Nüchternheit der bestehenden und geplanten Baukörper mit hervorheben und begleiten.

Bereich an der Nahariyastraße

Durch das Heranrücken der geplanten Ausstellungshalle an die Nahariyastraße verringert sich die bestehende öffentliche Verkehrsfläche, hier Fuß- und Radweg, zwischen Baukörper und Fahrbahnrand von 6,00m auf 4,00m. Innerhalb dieser verbleibenden Fläche ist die (Neu-) Anlage eines kombinierten Fuß- und Radweges vorgesehen. Als Materialien sollen hier, wie auch im heutigen Bestand und in den Anschlussbereichen, Plattenbänder aus Betonsteinplatten (40x60x14) und Kleinsteinpflaster (9/11) verwendet werden. Die geplante Anpflanzung der vier Säuleneichen (*Quercus robur* „Fastigiata Koster“) in diesem Teilstück ist aufgrund der Platzverhältnisse noch auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

Im Bereich der Zu- und Abfahrten zwischen der bestehenden Stadthalle bzw. dem Hotel und der geplanten Ausstellungshalle ist, wie in den Umfahrungen, grau beschichteter Asphalt vorgesehen. Der hier geplante Materialwechsel wird mit der Beanspruchung dieser Flächen auch durch Sattelzüge begründet.

Zuwegung von der Herbert- Hinnendahl- Straße und Vorplatz der geplanten Ausstellungshalle

Die in der Form eines Kreissegmentes gepflasterte Zuwegung von der Herbert- Hinnendahl- Straße zur bestehenden Stadthalle und der geplanten Ausstellungshalle mit den dreistreifigen Plattenbändern aus Betonsteinplatten und dem Kleinsteinpflaster (9/11) soll erhalten bleiben. Die heutigen Gelbgranflächen zwischen dem Stadtbahnzugang und dem Hotel sollen aufgrund der ausnahmsweise vorgesehenen Mitnutzung dieses Bereiches für Anlieferungen durch befahrbares Kleinsteinpflaster (9/11) ersetzt werden.

Für den Vorplatzbereich der geplanten Ausstellungshalle ist, ebenso wie in den Umfahrungen, die Erstellung der Fläche aus grau beschichtetem Asphalt vorgesehen. Zur Betonung des Haupteingangsbereiches der geplanten Ausstellungshalle soll vor dem Eingangsfoyer eine kleinere Fläche innerhalb des Vorplatzes mit einem Betonplattenbelag (40x60x14) ausgeführt werden.

Übergangsbereich des Vorplatzes zur Rasenfläche des Stadthallenparks

In dem Übergangsbereich zwischen der bestehenden Gelbgrantfläche und der Rasenfläche des Stadthallenparks soll die Gelbgrantfläche um ca. 10,0m bis zur geplanten Asphaltfläche nach Norden zurückgenommen und durch eine Schotterrasenfläche ersetzt werden. Diese Maßnahme ist aus Brandschutzgründen für eine Aufstellfläche der Feuerwehr notwendig.

Fahrradabstellplätze

An der Südseite des verglasten Zugangs zu der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle ist die Erstellung einer Fahrradabstellanlage mit ca. 50 Einstellplätzen vorgesehen. Hierzu soll die bestehende Einfassung aus Kleinsteinpflaster (9/11) bis auf eine Tiefe von ca. 1,70m bis 2,90m erweitert werden.

Randbereiche der Umfahrung am Hotel und der bestehenden Stadthalle

Die Randbereiche zwischen der geplanten Umfahrung aus grau beschichtetem Asphalt und dem Gebäude bzw. den Gebäudeteilen, die bisher als Gelbgrantflächen oder Pflanzflächen vorhanden waren, sollen durch Großsteinpflaster 14/16 (am Hotel) bzw. Mosaikpflaster 5/7 (an der bestehenden Stadthalle) ersetzt werden. Insgesamt sollen alle bisherigen Gelbgrantflächen (ausgenommen die Baumscheiben) durch den grau beschichteten Asphalt, verschiedene Pflastersteinformate oder Schotterrasen ersetzt werden

Baumanpflanzungen

Neben der im Bebauungsplan- Entwurf geplanten Festsetzung zur Erhaltung von Bäumen und Sträuchern in der südlichen Parkanlage (orthogonale, vierreihige Baumanpflanzung an der Herbert- Hinnendahl- Straße) und den zwei zu erhaltenen Einzelbäumen an der Südseite des Hotels sind in der Freianlagenplanung weitere Baumstandorte vorgesehen. Die geplanten Standorte befinden sich westlich des Eingangsbereiches zur geplanten Ausstellungshalle bzw. südlich des Hotels sowie östlich des Hotels an der Anlieferungszufahrt. Vorgesehen ist hier die Anpflanzung der Scharlach Rosskastanie (*Aesculus x carnea* „Briottii“) in Baumscheiben aus Grant.

Hierzu ist noch eine abschließende Abstimmung mit dem Umweltamt bzw. Umweltbetrieb vorgesehen. Bezüglich der geplanten Baumanpflanzung an der Naharyiastraße wird auf den Punkt „Bereich an der Naharyiastraße verwiesen“.